

Protokoll der Mitgliederversammlung am 8. November 2012

Anwesend waren 47 Mitglieder. Die Anwesenheitsliste befindet sich in den Akten des Fördervereins. Die Versammlung wurde um 18:10 Uhr eröffnet.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden**
- 2. Erläuterungen zum Förderantrag**
- 3. Bericht des Kassierers**
- 4. Bericht der Kassenprüfer**
- 5. Fragen und Antworten**
- 6. Entlastung des Vorstandes**
- 7. Wahl des Wahlleiters**
- 8. Neuwahl des Vorstandes**

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden

(Wortlaut siehe Anlage 1)

2. Erläuterungen zum Förderantrag

Harald Drescher erläuterte den Förderantrag. (Siehe Anlagen 2 und 3)

3. Bericht des Kassierers

Manfred Haußmann erläuterte die Mitglieder- und Finanzentwicklung (Anlage 4), den aktuellen Kassen- und Kontostand (Anlage 5) sowie den Nachweis des Eigenanteils (Anlage 6) und die Einzelheiten der Ausgaben (Anlage 7).

4. Bericht der Kassenprüfer

Jan Haller berichtete das Ergebnis der Kassenprüfung am 25.10.2012 durch Gerald Völker und Jan Haller. Es gab keine Beanstandungen.

5. Fragen und Antworten

Frage: Warum werden Benachrichtigungen des Fördervereins, z.B. die Mitgliederversammlung betreffend nur an die Mitgliedern gerichtet, die über einen Internet-/E-Mail-Anschluss verfügen?

Antwort: Die Einladungen zur Mitgliederversammlung erfolgen satzungsgemäß per E-Mail und durch Bekanntgabe in der Lokalpresse. Was die übrigen Mitteilungen, z.B. unsere Rundbriefe, betrifft, so wäre es ein kaum vertretbarer Aufwand an Zeit und Kosten, diese auch per Briefpost zu verschicken.

Frage: Warum erscheinen in der Kostenaufstellung zum Förderantrag rd. 250.000 € als Brückensanierungskosten. Sind diese Kosten nicht Bestandteil des Unterhaltungsvertrages mit der Stadt Leverkusen?

Antwort: Beim Ausbau der Trasse zu einem Radweg gehören die Sanierungen der Brücken unabdingbar dazu, weil ansonsten ein sicherer Betrieb (z.B. Geländer) des Radweges nicht gewährleistet ist. Im Übrigen ist die Brückensanierung im Zuge des Ausbaus ein Vorteil für den Förderverein, da ja gemäß der Beantragung 80% dieser Kosten vom Fördergeber getragen werden und zu erwarten ist, dass in der Folgezeit entsprechend geringere Sanierungskosten anfallen werden, die voll vom Förderverein zu tragen wären.

Frage: Warum wird eine so schöne und als Denkmal wertvolle Brücke wie die Romberger Brücke abgerissen?

Antwort: Die Romberger Brücke befindet sich schon sehr lange im städtischen Eigentum.

Nach den Informationen, die uns gegeben wurden, wäre eine Sanierung bzw. ein Neubau unverhältnismäßig teuer, und auch vom Zeitverhalten nicht durchführbar, da die Brücke die einzige Zugangsmöglichkeit nach Romberg ist. Deshalb hat sich die Stadt Leverkusen zum Abriss der Brücke entschlossen. Der Radweg wird durch eine Profiltröhre geleitet, die oben drüber zu einem Damm verfüllt wird. Die Kosten trägt die Stadt Leverkusen.

Frage: Ist gewährleistet, dass im Notfall Rettungswagen auf die Trasse gelangen?

Antwort: Es sind mehrere Zugänge geplant, die auch für Rettungswagen geeignet sind: Imbacher Weg, Ölbachstraße, Oberölbach (Doppelbrücke). Über die Art der Standortbestimmung muss noch entschieden werden.

Frage: Ist geplant, den Radweg wie in Remscheid links und rechts zu markieren?

Antwort: Nein, das ist nicht geplant. Die Markierung in Remscheid ist wegen des teilweisen Niveau- Unterschiedes zwischen Radweg und Bankett angebracht worden, was auf unserem Teilstück nicht der Fall sein wird. Es gibt auch Meinungen, die sich durch die Markierung eingeengt fühlen. Außerdem muss eine solche Markierung von Zeit zu Zeit erneuert werden, was entsprechende Kosten mit sich bringt.

Frage: Nach Ihrer Darstellung gibt es zwischen dem nachzuweisenden Eigenanteil und den zur Verfügung stehenden Mitteln immer noch eine Differenz von 6 T€. Glauben Sie, dass Sie diese Finanzierungslücke schließen können?

Antwort: Ja, die werden wir leicht schließen können! Erstens, weil uns neben den dargestellten schriftlichen Spendenzusagen auch noch mündliche Spendenversprechen gegeben worden sind, die ganz sicher fließen werden. Und zweitens werden wir unsere bislang so erfolgreichen Werbeauftritte in der Öffentlichkeit weiter fortführen.

Frage: Besteht nicht doch eine Möglichkeit, dass die Stadt Leverkusen sich an den Ausbaurkosten des Radweges beteiligt?

Antwort: Nein, keine Chance.

6. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

7. Wahl des Wahlleiters

Zum Wahlleiter wurde einstimmig Georg Blanchot gewählt.

8. Neuwahl des Vorstandes

Der bisherige Vorstand wurde per Akklamation einstimmig zum neuen Vorstand bestimmt. Karl-Friedrich Weber (1. Vorsitzender), Hartmut Lehmler (2. Vorsitzender) und Manfred Haußmann (Schatzmeister) nahmen die Wahl an.

Die Versammlung wurde um 19:40 Uhr geschlossen.
Leverkusen, 12. November 2012


Karl-Friedrich Weber
1. Vorsitzender


Hartmut Lehmler
2. Vorsitzender


Manfred Haußmann
Schatzmeister